

Es gibt sechs Lehrplaneinheiten. Von der Landeskirche werden je zwei Pflichtthemen für einen Abiturjahrgang festgelegt, darüber hinaus sind zwei weitere Themenblöcke zu behandeln, welche beispielsweise aus zwei weiteren Lehrplaneinheiten bestehen können. Jede Lehrplaneinheit besteht aus einem verpflichtenden Kernbereich sowie mehreren Modulbereichen, von denen zwei zu behandeln sind.

Inhalt des **Schulcurriculums** ist es, die im Kerncurriculum erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu üben, zu vertiefen und zu reflektieren, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Exkursionen und/oder Expertengesprächen.

Themen	Inhalte
<p>Wirklichkeit Was ist Wirklichkeit?</p> <p>Die Wahrnehmung der Wirklichkeit in den Naturwissenschaften: Interessen, Voraussetzungen, Gegenstand, Methoden, Grenzen; wissenschaftstheoretische Modelle</p> <p>in den Geisteswissenschaften: Interessen, Voraussetzungen, Gegenstand, Methoden, Grenzen</p> <p>in der Theologie: Interessen, Voraussetzungen, Gegenstand, Methoden; Grenzen; unterschiedliche Auslegungsmodelle der Bibel Theologie als wissenschaftlich reflektierte Auslegung des Glaubens</p> <p>Schöpfungsglauben in Gen 1 und Gen 2 im Gegenüber zur Evolutionstheorie</p>	<p>Vorverständnis der Schülerinnen und Schüler; subjektive und objektive Wirklichkeit; virtuelle und reale Welten; Sein und Schein; Wahrheit und Wirklichkeit Experimente und Übungen aus der Wahrnehmungspsychologie</p> <p>Empirie; Hypothese, Experiment, Theorie; Verifikation und Falsifikation; der Zusammenhang von Methodik und Erkenntnis Recherche in Biologie- und Physikbüchern</p> <p>Hermeneutik; der hermeneutische Zirkel</p> <p>Deutung der Wirklichkeit durch Bibelauslegung; historisch-kritische Methode und weitere Zugänge zur Bibel</p> <p>Schöpfung als vielfach vernetztes Geschehen; Schöpfungsauftrag als konfliktregulierendes Handeln zum Schutze der Schwachen; creatio originalis / ex nihilo, creatio continua, creatio nova Schöpfungsfrömmigkeit: Grundhaltung der Achtsamkeit, homo contemplativus – homo faber</p> <p>Ch. Darwin, F. Haeckel, Kreationismus und die Evolutionstheorie in der neueren naturwissenschaftlichen Diskussion</p>

Von den folgenden Wahlmodulen sind zwei zu behandeln:

Metapher, Symbol und Mythos als Sprache der Religion

Begriffsklärungen und Beispiele

Biblicher Schöpfungsglaube im Kontext

altorientalischer und moderner Mythen

Psalm 104

Hi 40,27f; Jes 27,1; Ps 74,13f

Psalm 8

Theologie und Naturwissenschaft

Das Verhältnis der beiden Wissenschaften am

Beispiel der Entwicklung von Weltbildern:

Einheit, Gegensatz, Trennung, Dialog

Glaube

Begriffsklärung: Glaube an – Glaube dass

Glaube – Wissen – Zweifel

Typen biblischen Glaubens

Der christliche Glaube an die Auferstehung von den Toten; Gott als Geheimnis der Wirklichkeit

Wissenschafts- und Erkenntnistheorie

Wirklichkeit und Modelle der Wirklichkeit

Theologische Auseinandersetzung mit einer wissenschaftstheoretischen Position

Die Überlegenheit metaphorischer Aussagen;
Ineinander von Bewusstem und Unbewusstem;
Empfindung – Erkenntnis – Sinndeutung
Symbol und Mythos in Träumen und Kunst;
Mythos und Logos
Mesopotamische und antike Mythen; moderne
Mythen in Werbung, Videoclips und Filmen
➔ LPE Jesus Christus: Reich-Gottes-
Gleichnisse

Geschichtliche Entwicklung, Dimensionen und
Perspektiven des biblischen Schöpfungsglaubens;
Schöpfungsspiritualität und Schöpfungsverantwortung
Bio- und Öko-Mythen: Natur, Natürlichkeit,
Umwelt
Wissenschafts-Mythen: Problematisierung der
Erwartungen an Gen- und Informationstechnik

Weltbilder als Zusammenfassung des Wirklichkeitsverständnisses einer Zeit;
der Fall Galilei
Referate

Theologische Unterscheidung: fides qua creditur – fides quae creditur; E. H. Erikson: Urvertrauen;
Kurzformeln des Glaubens
Hebr 11,1; 1. Petr 3,15; Mk 9,14-29
Abraham (Gen 12,1-3; Röm 4,1-5), Hiob, Maria (Luk 1,39-55), Petrus (bei Mk), Thomas (Joh 20,24-29); Vergleich mit heutigen psychologischen Typologien
➔ LPE Jesus Christus

„Woher weiß ich, was ich weiß?“; Wahrheit und Wirklichkeit; Komplementarität (N. Bohr);
Unschärferelation (W. Heisenberg);
Konstruktion von Wirklichkeit in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Empirismus, Positivismus, Rationalismus, kritischer Rationalismus,
Kritische Theorie, Konstruktivismus

<p>Das Gespräch zwischen Glaube, Theologie und Naturwissenschaft Erschließung eines aktuellen ethischen Problemfeldes mit Hilfe der Schritte ethischer Urteilsfindung</p> <p>Neue Herausforderungen: Virtuelle Welten</p> <p>Was ist Zeit? Zeiterfahrungen</p> <p>Zeitrhythmen</p> <p>Gottes Zeit</p> <p>Was ist Wahrheit?</p>	<p>Mögliche ethische Problemfelder: Bio- und Medizinethik; Kommunikationstechnik; Mobilität und Umweltschutz; Technikfolgenabschätzung; kritische Überprüfung des heutigen Verhältnisses von christlichem Glauben und Naturwissenschaften Projekt mit Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern in und außerhalb der Schule: Berufsethik, „Hippokratische Eide“</p> <p>Realität und Fiktionalität virtueller Welten (Cyberspace, Vernetzung); Auswirkungen (Bereicherung und Entfremdung; Manipulation und Täuschung); ethische Fragen in der Medienwelt und ethisch verantworteter Umgang mit Medien Einladung von Expertinnen und Experten</p> <p>Geschichte der Zeitmessung: Philipp Matthäus Hahn; Unterschiedliche Konzeptionen von Zeit: zyklisch, linear; Relativität von und Umgang mit Zeit: Seneca; Chronos und Kairos; Zeit und Zeiten, „Weltalter“; ➔ Philosophie Lebenszeit; Jahreszeit; Wochenzeit; Tageszeit (Kloster: ora et labora) Ps 31,16; Sabbat und Sonntag, Arbeit und Ruhe; Kirchenjahr ➔ LPE Kirche</p> <p>Wirklichkeit und Wahrheit: Reflexion der Gesamtheit Wahrheitstheorien: diskursive, funktionale, empirische, logische, narrative, symbolische, religiöse Wahrheit Subjekte und objektive Wahrheit Joh 8,31f; 14,6; Lessings Ringparabel; Platons Höhlengleichnis</p>
<p>Kirche Religion und Kirche angesichts von Individualisierung und Pluralisierung</p> <p>Biblische Grundlegung Die Reich Gottes Botschaft Jesu und die Nachfolge: Mk 1,14f.; 2,13-17; Mt 5,13f. die Gemeinschaft mit Christus: 1. Kor 12,12-27</p>	<p>Religion ohne Kirche; Problematik und Notwendigkeit von Institutionen; Tradition und Traditionsabbrüche; Gruppe / Gemeinschaft als Voraussetzung von Individualität Auswertung von Jugendstudien (z.B. Shell-Studie), Umfragen ➔ LPE Jesus Christus Präsentische und futurische Eschatologie</p> <p>Historische Wurzeln der Kirche Begriffe ekklesia, kyriake</p>

<p>Das Kirchenverständnis der Reformation Luthers Schrift „Von weltlicher Obrigkeit“ (in Auszügen)</p> <p>Identität und Veränderung: Ecclesia semper reformanda</p> <p>Von den folgenden Wahlmodulen sind zwei zu behandeln:</p> <p>„Kirche und Staat“ im Neuen Testament Mk 12,13-17 Apg 5,29 Röm 13,1-7 Apk 13</p> <p>Zwei Brennpunkte der Kirchengeschichte: Von der verfolgten Kirche zur Reichskirche: Konstantinische Wende Die Kirche zwischen Weltherrschaft und Welt- dienst: Innozenz III und Franz von Assisi Kreuzzüge Hexenverfolgungen Reformation und Gegenreformation Orthodoxie, Pietismus, Aufklärung Kirche im 3. Reich Kirche in der DDR</p> <p>Kulturleistungen der Kirche</p> <p>Kirche und Judentum Das Gleichnis vom Ölbaum in Röm 9-11 Antijudaismus und Antisemitismus in der Geschichte der Kirche Neuansätze im Verhältnis von Christen und Ju- den</p> <p>Evangelische und katholische Kirche Evangelisches Kirchenverständnis: CA VII Katholisches Kirchenverständnis: Vaticanum II: Lumen Gentium 13 Der Streit um das Amtsverständnis Konfessionelle Kooperation und Ökumene</p>	<p>Das Weltbild Luthers Abgrenzung zur katholischen Kirche und zu den Schwärmern zur Zeit Luthers Landesherrliches Kirchenregiment Auswirkungen auf die Beziehung von Kirche und Staat in Deutschland Erschließung von weniger bekannten Aspekten von Kirche: Leiturgia (Rituale als Hilfe zum Le- ben, christliche Kunst); Diakonia (Schuldnerberatung, Kirchenasyl); Koinonia (Kirchentag); Martyria (Aktion für den Sonntag); Kirche als fremde Heimat Überprüfen der eigenen Haltung Projekt: Jugend in der Kirche</p> <p>Die Textstellen bieten Gelegenheit die Geschich- te des Urchristentums aufzugreifen. Auch eine Verknüpfung mit den Brennpunkten der Kirchengeschichte ist möglich.</p> <p>Bei der Behandlung der jeweiligen Epoche geht es nicht um eine umfassende Behandlung (kirchen-)historischer Zusammenhänge, sondern um die Herausarbeitung von elementaren Grundkonstellationen. Schülerreferate zu Biographien oder lokalge- schichtliche Erkundungen Eigenständige Recherchen</p> <p>Klosterkultur; Bildung (Schule und Universität), Kranken und Armenfürsorge (Diakonie), Förder- ung von Bildender Kunst, Musik und Architektur Exkursionen</p> <p>Denkschriften Christen und Juden I, II und III Der Streit um die Judenmission Ekklesia und Synagoge Palästinensische christliche Gemeinden Aktion Sühnezeichen</p> <p>Amtskirche und Gemeindewirklichkeit Priestertum aller Gläubigen</p> <p>Petrusamt; evangelisches und katholisches Eheverständnis Streit um Eucharistie und Abendmahl Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre</p>
--	--

<p>Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland Gesetzliche Grundlagen Aufbau, Finanzen, Tätigkeiten Öffentlichkeitsauftrag</p> <p>Die Sprache der Kirchengebäude Kirchen als heilige Räume Kirchenbaustile als Ausdruck der Frömmigkeit Liturgische Funktionen des Kirchengebäudes Kirchengebäude als Teil der Stadt, des Dorfes</p> <p>Weltweite Kirche Die Vielfalt der Kirche und die ökumenische Bewegung Eine Kirche der Ökumene</p> <p>Kirche und die Religionen Der missionarische Auftrag der Kirche Theologie der Religionen</p> <p>Perspektiven für eine Kirche der Zukunft</p> <p>Kirche vor Ort</p>	<p>Freikirchen und Landeskirchen Kirchen im Osten und Westen WRV,GG, „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ (KöR), Bundessozialhilfegesetz (BSHG) Denkschriften, Kooperations- und Konfliktfelder Recherche: Medienpräsenz der Kirche</p> <p>Räume begehen; Kirche als auratischer Raum Romanischer, gotischer, barocker, neu-zeitlicher Kirchenbau Taufkapelle, Predigtkirche, Altar, Messfeier Ikonostase, Kirchenfenster, Fresken Kirche im Mittelpunkt, Kirche und Kirchhof, Kirche am Rande Exkursionen ➔ BK</p> <p>Orthodoxe, charismatische, verfolgte Kirchen; Erneuerungs- und Aufbruchsbewegungen Einladung, Begegnungen Recherche: Kirchen im www</p> <p>Missionsverständnis in Geschichte und Gegenwart Das Projekt Weltethos Staat und Religion im Islam Das Problem des Synkretismus</p> <p>Merkmale einer zukunftsfähigen Kirche: Spiritualität und Mystik, Eintreten für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Lebensbegleitung, Gemeinschaft, Mitverantwortung, Widerstand Projekt, z.B. Leitbild des Unternehmens Kirche; Werbekampagne</p> <p>Gemeindesituation: Anspruch und Wirklichkeit Erkundung der Gemeinde; Befragung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Religionslehrerinnen und Religionslehrer und ihr Verhältnis zur Kirche Projekt: einen alternativen Gottesdienst vorbereiten, Erstellung von einer Webseite</p>
<p>Gerechtigkeit Wahrnehmung von Ungerechtigkeit und Ungleichheit Entdecken von Spannungsfeldern</p>	<p>Soziale Lagen in der modernen Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven: alt/jung, krank/gesund, arm/reich; Mann/Frau, Fremde/Einheimische, Menschen mit/ohne Arbeit, Ost/West Fallstudien und Medienrecherche Besuch sozialer Einrichtungen</p>

<p>Gerechtigkeit in der Bibel: Gerechtigkeit als gemeinschaftsgerechtes Verhalten: Amos in Auszügen Regeln für gerechtes Handeln: Ex 20,1-17 Die Hoffnung auf Gerechtigkeit im Reich Gottes und das ihr entsprechende Handeln Die Gerechtigkeit Gottes und die Rechtfertigung des Gottlosen: Röm 4,5 Soziale Gerechtigkeit in modernen Gesellschaften und ihre Auswirkungen für den Einzelnen</p>	<p>Gottes gemeinschaftsstiftendes Handeln als Grund und Modell menschlicher Gerechtigkeit; Zedakah im AT; kreative Bearbeitung eines Prophetenworts für die heutige Zeit Gerechtigkeit als Ermöglichung von Leben in Freiheit Mt 5,20 im Kontext der Bergpredigt; Lk 10, 25-37; Mt 25,31-46 Mt 20,1-16; Röm 3,21-31 ➔ LPE Mensch ➔ LPE Jesus Christus Stellenwert von Arbeit, Kapital, Natur und Information im Kontext globaler Zusammenhänge: Zukunft der Erwerbsarbeit; Generationenvertrag; Ziel und Praxis des Schuldenerlasses Schritte ethischer Urteilsbildung</p>
<p>Von den folgenden Wahlmodulen sind zwei zu behandeln:</p>	
<p>Was ist Gerechtigkeit? Konzepte</p>	<p>Aristoteles, Rawls, Walzer; Kommunitarismusdebatte Der Tun-Ergehens-Zusammenhang und seine Infragestellung: Spr 10,1-22,16 (in Auswahl); Hiob 10,1-22; Joh 9,1-7</p>
<p>Prinzipien Dimensionen</p>	<p>suum cuique; Menschenwürde, Menschenrechte internationale und intergenerationelle Gerechtigkeit;</p>
<p>Kirche und Gerechtigkeit Historischer Längsschnitt an einem Beispiel</p>	<p>Leistungs- und Verteilungsgerechtigkeit; Strafrecht</p>
<p>Kirche und Gerechtigkeit Historischer Längsschnitt an einem Beispiel</p>	<p>Zinsnehmen; Asyl; kirchliche und staatliche Rechtsordnung; Armenfürsorge</p>
<p>Die soziale Frage im 19. Jahrhundert Ein evangelisches und ein katholisches Lösungsmodell; kritische Reflexion</p>	<p>sog. Theologie der Ordnung, religiöse Sozialisten; Verhältnis von Kirche – Gesellschaft – Obrigkeit Schülerreferate zu Biographien von J. H. Wichern, A. Kolping, W. E. von Ketteler, Chr. Blumhardt d. Ä. und d. J., L. Ragaz, G. Werner, C. Mez, F. von Bodelschwingh, S. Weil</p>
<p>Entwurf einer evangelischen Sozialethik und Prinzipien der katholische Soziallehre</p>	<p>Regionalgeschichtliche Erkundung <i>Prinzipien des Sach- und des Menschengerechten; Prinzipien der Personalität, Solidarität und Subsidiarität; Grundwert Gemeinwohl</i> <i>Kooperation mit der katholischen Lerngruppe</i></p>

<p>Klassische Ansätze für eine gerechte Gestaltung der Gesellschaft Sozialismus und Marxismus Wirtschaftsliberalismus und soziale Marktwirtschaft</p> <p>Vorrangige Option für die Armen Die andauernde Präsenz der Armut und die wachsende Ungleichheit</p> <p>Wirtschaftsethik Möglichkeiten und Grenzen angewandter evangelischer Ethik in der Wirtschaftsgesellschaft</p> <p>Recht und Gerechtigkeit Strafrecht, Sozialgesetzgebung Konsequenzen biblischer Grundorientierungen</p> <p>Projekt</p>	<p>Die Konzepte von K. Marx, A. Smith und L. Erhardt im Kontext aktueller Entwicklungen; Der Einfluss des Protestantismus auf die Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft Anthropologische Prämissen → LPE Mensch → LPE Jesus Christus</p> <p>Theologie der Befreiung; Joh 12,1-11 Konziliarer Prozess Rechtfertigung und Verantwortung Aktion „Brot für die Welt“</p> <p>Markt-, Verteilungs- und Beteiligungsgerechtigkeit; die Schwierigkeit der allgemein verbindlichen Definition des Gemeinwohls in der Zivilgesellschaft EKD/Dt. Bischofskonferenz: „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“; Grenzen und Chancen von Denkschriften Kontakt mit Unternehmen, Gewerkschaften, Arbeitsloseninitiativen Planspiele</p> <p>Alttestamentliche Rechtsvorstellungen: Ex 20,1-17; Ex 22,20-23 Kooperation mit Ethik → LPE Mensch</p> <p>(Kirchliche) Sozialarbeit vor Ort und neue Armut; Diakoniepraktikum; Vorstellung eines Projektes kirchlicher Hilfswerke (Brot für die Welt o.ä.)</p>
<p>Gott Gott in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Religiös deutbare Phänomene in einer säkularen Gesellschaft</p> <p>Aussagen von Gott in AT und NT Ps 104: Gott der Schöpfer</p>	<p>Woran du dein Herz hängst: Gotteserfahrung und Gottesbild; personales und nicht-personales Gottesbild Auseinandersetzung mit Gottesbildern in Filmen, (Kirchen-)Liedern, Werbung, Kunst, Literatur, Musik und Architektur, Magazinen, Zeitschriften</p> <p>Menschliche Grunderfahrungen wie Glück, Gesundheit, Liebe, Erfolg, Angst, Ohnmacht, Leid, Sterben, Tod und deren Deutungen z.B. als Zufall, Schicksal, Geschenk, Strafe, Absurdität Recherche und Präsentation Theaterpädagogische Arbeitsweisen (Szenisches Spiel o.ä.), Interviews</p> <p>Spannungen im Gottesbild Weitere Aussagen: Ex 20,2-4: Der transzendente</p>

<p>Ex 3,1-15: Der sich offenbarende Gott Lk 15,11-32: Der gütige Gott Joh 1,18: Gott in Christus</p> <p>Die Religionskritik Ludwig Feuerbachs Darstellung und Kritik</p> <p>Von den folgenden Wahlmodulen sind zwei zu behandeln:</p> <p>Gott in der Bibel Eigenarten biblischen Redens von Gott</p> <p>Gottesbilder in der Bibel: Vielfalt und Wandel</p> <p>Gott in der abendländischen Kultur Der dreieinige Gott</p> <p>Gottesbeweise</p> <p>Theismus, Deismus, Pantheismus als Reaktionen auf die beginnende Religionskritik in der Neuzeit</p> <p>Existiert Gott? Atheismus – Agnostizismus– Indifferentismus Erarbeitung und kritische Diskussion eines weiteren atheistischen oder agnostischen Ansatzes</p> <p>Gott und das Leid Die Spannung von Allmacht, Güte und Verstehbarkeit Gottes angesichts von Erfahrungen des Leids</p>	<p>Gott Gen 32,23-33: Auseinandersetzung mit Gott 1. Kön 19,1-13: Gott im stillen, sanften Sausen 1 Joh 4,7-21; Röm 8,31-39: Gott ist Liebe; Mk 15,34 (Ps 22): Der verborgene Gott Apg 2: Gott der Heilige Geist; Mt 25, 31-46: Der Gerechtigkeit fordernde Gott</p> <p>Projektionstheorie und Menschenbild Gedankenexperiment: Wie Feuerbach verschiedene Gottesbilder, z.B. „Schicksal“ oder 1. Joh 4,7-21 deuten würde</p> <p>Hermeneutik: Der zeitgebundene, anthropomorphe, symbolische Charakter biblischer Rede von Gott; Erinnerung und Vergegenwärtigung als Spezifikum jüdisch-christlicher Tradition (Festkalender, Ritus, Brauchtum) Der Berggott: Ex 19,16-20 Der Familien- und Sippengott: Ex 13,17-22 Gott im Tempel: 1. Kön 8,1-13; Jes 6,1-7 Der Gott der Geschichte: Dtn 6,20-25; 26,5-9 Gott im Himmel: Jes 66,1-2 Gott in Jesus Christus: Phil 2,6-11 ➔ LPE Jesus Christus</p> <p>Historische und systematische Gesichtspunkte: Innerchristliche Selbstklärung; Auseinandersetzung mit der antiken Kultur; kunstgeschichtliche Darstellungen; vestigia trinitatis ➔ Kooperation mit BK; Mu ARB 2 Museumsbesuch Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury, I. Kant Glaube, Vernunft und Sprache Theismus: Chr. F. Gellert; Deismus: Voltaire; Pantheismus: Spinoza, J. W. v. Goethe</p> <p>Begriffsklärung K. Marx, F. Nietzsche, S. Freud, A. Camus, J.-P. Sartre; Kritischer Rationalismus; Bestreitung Gottes in den modernen Naturwissenschaften</p> <p>Fächerverbindendes Projekt: Der biblische Hiob und literarische Ausprägungen des Theodizeeproblems bei F. Dostojewski, J. Roth, A. Döblin, A. Camus, E. Wiesel</p>
---	---

<p>Unterschiedliche Antworten auf die Theodizeefrage</p> <p>Gott in anderen Religionen Gottesbilder und Gotteserfahrungen in Islam, Hinduismus oder Buddhismus</p> <p>Die Kritik des Islam am trinitarischen Gottesglauben</p> <p>Theologie der Religionen</p> <p>Gott erfahren - Gott begegnen Das Heilige</p> <p>Christliche Mystik und deren Reflexion</p> <p>Mystik in den Weltreligionen</p> <p>Meditation - Gott erfahren in der Stille</p>	<p>Philosophische und theologische Erklärungsversuche (z.B. Dualismus, Prozesstheologie, der leidende Gott); Alltagsstrategien (z.B. Konsum, Erlebnis, action) Vergleich mit anderen Religionen (z.B. Buddhismus, griechische Antike) Gottesglaube nach Auschwitz: die Theodizeefrage als gemeinsame Herausforderung für Juden und Christen Projekt: Befragung von Zeitzeugen/-innen Organisation einer Podiumsdiskussion</p> <p>Ausgewählte Beispiele und Aspekte</p> <p>Wahrheitsansprüche und die Frage der Mission Anfragen an das Projekt Weltethos</p> <p>fascinosum et tremendum, Jes 6,1-7</p> <p>Hildegard von Bingen, Teresa von Avila, Meister Eckhart, M. Luther, G. Teerstegen, Dag Hammarskjöld, Quäker, Taizé: Aktion und Kontemplation Mystik und politisches Handeln</p> <p>Sufismus, Tibetischer Buddhismus, Kabbala</p> <p>Meditationsübungen, Gebet, Schweigen Spiritualität, Kontemplation</p>
<p>Mensch Menschenbilder im Alltag der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Themen biblischer Anthropologie Geschöpf Gottes und Teil der Schöpfung: Gen 1-2</p> <p>Ebenbild Gottes und Herrscher: Gen 1,26-28; Gen 2,15; Gen 9, 1-7</p> <p>Sünder und Gerechtfertigter: Gen 3-4; Lk 15, 11-32</p>	<p>Implizite und explizite Anthropologien, z.B. in Fernsehserien und Talkshows: Identität und Rolle; Egoismus und Altruismus; Arbeit und Freizeit; Individualität und Partnerschaft</p> <p>➔ LPE Wirklichkeit Unverfügbarkeit und Begrenztheit des Lebens Natur-Umwelt-Schöpfung; Sabbat als Ziel der Schöpfung</p> <p>Die besondere Würde und Verantwortung des Menschen als Stellvertreter Gottes; der Mensch als geschlechtliches und soziales Wesen Die Macht der Sünde (Röm 7,14-25), Erbsünde und Tatsünde; Sünde und Schuld; die Rechtfertigung des Sünders (Röm 3,21-28; 4,5); Leistung und gute Werke ➔ LPE Jesus Christus</p>

<p>Auseinandersetzung mit einem Menschenbild aus der Philosophie</p>	<p>Platon, Epikur, Th. Hobbes, J. J. Rousseau, F. Nietzsche, M. Buber, M. Scheler, J.-P. Sartre, N. Luhmann Referate zu Biographien</p>
<p>Von den folgenden Wahlmodulen sind zwei zu behandeln:</p>	<p>→ LPE Wirklichkeit Tiefenpsychologie, Wahrnehmungspsychologie, Werbepsychologie, Humanistische Psychologie Biologische Anthropologie, Genetik Homo oeconomicus Künstliche Intelligenz Leib, Geist, Seele</p>
<p>Konkurrierende Menschenbilder? Auseinandersetzung mit einem Menschenbild aus dem Bereich der Psychologie oder der Naturwissenschaften oder der Wirtschaftswissenschaften oder der Computerwissenschaft oder der Pädagogik</p>	<p>Gewalt in der Sprache, sexuelle Gewalt, Mord, Krieg, strukturelle Gewalt, Gewalt und Macht ; theaterpädagogische Arbeitsweisen</p>
<p>Gewalt Phänomene</p>	<p>Verhaltensforschung (K. Lorenz, I. Eibl-Eibesfeldt), Psychologie (Frustrations-Aggressionstheorie, Lerntheorie), Philosophie (Hobbes, Kant), Soziologie</p>
<p>Erklärungsmuster</p>	<p>Gen 4; Apk 12; Sünde, Schuld, Vergebung</p>
<p>Deutungen in der Bibel</p>	<p>Gen 1,27; 2,17-25; 3,16-17, Hoheslied u.a. Körperlichkeit, Sexualität, Homosexualität Feministische Bibelauslegung</p>
<p>Frau und Mann Biblisch-theologische Aussagen zum Verhältnis von Mann und Frau in ihrer Entstehungs- und Wirkungsgeschichte</p>	<p>Matriarchat und Patriarchat; Selbstverständnis von jungen Erwachsenen; Koedukation Befragungen; Analyse von Werbung; theaterpädagogische Arbeitsweisen Katholisches und evangelisches Eheverständnis</p>
<p>Wandel der Geschlechterrollen in Geschichte und Gegenwart, Sexualität und Liebe, Beziehungen und Lebensgemeinschaften</p>	<p>Handlungsfreiheit, Willensfreiheit, Entscheidungsfreiheit; Freiheit und Determination Luther und Paulus (Gal 5,1-15) Luther und Erasmus</p>
<p>Freiheit Unterschiedliche Freiheitsbegriffe</p>	<p>Gewissen als „Stimme Gottes“ (Vaticanum II: Gaudium et Spes 16) Schüler/-innen informieren sich bei katholischen Religionslehrer/-innen, Vergleich mit einer evangelischen Position</p>
<p>Luther: Von der Freiheit eines Christenmenschen (Auszüge)</p>	<p>Islam, Buddhismus, neuere religiöse Bewegungen Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionen</p>
<p>Auseinandersetzung mit der Lehre vom Gewissen in der katholischen Theologie</p>	
<p>Auseinandersetzung mit dem Menschenbild einer nicht-christlichen Religion</p>	

<p>Menschenwürde-Menschenrechte-Menschenpflichten</p> <p>Auswirkungen unterschiedlicher Menschenbilder an einem aktuellen Problemfeld</p>	<p>Die Begründung der Menschenwürde (Naturrecht, Gen 1); das Problem der Universalisierbarkeit; Anfragen an das Projekt Weltethos → LPE Gerechtigkeit</p> <p>Aktuelle Problemfelder können sein: Reproduktionsmedizin, pränatale Diagnostik, Bioethik, Abtreibung, Organspende, Strafvollzug, Bildung, Erziehung, Ökonomie, Menschenrechtsverletzungen Schritte ethischer Urteilsfindung Exkursion, Podiumsdiskussion</p>
<p>Jesus Christus Rekonstruktion von Wissen, Bewusstmachen von Widerständen und Interessen</p> <p>Botschaft und Wirken Jesu Jesu Reich-Gottes- Botschaft im Kontext jüdischer Reich-Gottes-Erwartungen</p> <p>Das Doppelgebot der Liebe (Mt 22,36-40)</p> <p>Wunder Jesu</p> <p>Leiden, Sterben und Auferstehung (Mk 14-16)</p> <p>Der Glaube an den Auferstandenen Jesus der Sohn Gottes</p> <p>Von den folgenden Wahlmodulen sind zwei zu behandeln:</p> <p>Jesus im Rahmen seiner Zeit Zeit und Umwelt Jesu</p> <p>Biblische und außerbiblische Quellen</p> <p>Biographisches</p>	<p>Auswertung von Geschichten, Bildern, Zeitschriftenumfragen, neueren Jesusromanen, Filmausschnitten, Musik, Videoclips Recherche im Internet Auseinandersetzung mit ausgewählten Bibelstellen, thematische Linien, Jesuserzählungen der großen Kirchenfeste</p> <p>Gleichnisse, Streitgespräche Vergebung ohne Grenzen Aufnahme von Dtn 6,5 und Lev 19,18</p> <p>Liebe zu Gott, Liebe zu sich selbst, Nächstenliebe, Feindesliebe</p> <p>Mk 2,1-12; Mk 4,35-41 Die Realität der Wunder und ihre übertragene Bedeutung; Heilung als Befreiung und Reintegration; ganzheitliche Zugänge, tiefenpsychologische Deutung</p> <p>Abendmahl, Rolle von Römern und Juden im Prozess Jesu, Jesu Tod als Konsequenz seines Lebens; Diskussion um das leere Grab und um die Erscheinungen des Auferstandenen Symbol „Kreuz“: Anspruch, Ausprägungen, Missbrauch</p> <p>Jüdischer und hellenistischer Kontext des Sohn-Gottes-Titels; Röm 1,3f.; Mk 1,9-11 Formulierung eigener Glaubensbekenntnisse</p> <p>Schülerreferate zu den geographischen, politischen, sozialen, religiösen Verhältnissen Analyse und Bewertung, Datierungsfragen (Geburt und Tod Jesu), christliche Zeitrechnung Familie Jesu, Beruf, Jesus als Jude; Begegnung mit Frauen; Auseinandersetzung mit antijüdi-</p>

<p>Die Bergpredigt Mt 5 – 7: Aufbau und Aussageintention, insbesondere Seligpreisungen, Antithesen, Vaterunser</p> <p>Nachfolge Nachfolge und Tischgemeinschaft</p> <p>Zuwendung zu Ausgegrenzten</p> <p>Nachfolge in der Geschichte</p> <p>Nachfolge heute</p> <p>Der Glaube an den Auferstandenen Hoheitstitel Jesu: Messias/Christus (Mk 8,27-30), Kyrios (Phil 2,5-11), Menschensohn (Mk 8,31-33), 1. Kor 15,3-8 und andere</p> <p>Christologische Klärungsprozesse Streitigkeiten in der frühen Kirche</p> <p>Entstehung der Orthodoxie</p> <p>Reformation</p> <p>Der Glaube an die Gegenwart Christi</p> <p>Rezeption der Gestalt Jesu Bildende Kunst, Musik, Literatur, Medien, populärwissenschaftliche Darstellungen</p> <p>Rezeption Jesu Christi in der Ökumene in der Orthodoxie, in afrikanischen, asiatischen oder lateinamerikanischen Kirchen</p> <p>Jesus im Kontext nicht-christlicher Religionen Das Bild von Jesus im Judentum oder im Islam</p> <p>Jesus im Vergleich mit einem Religionsstifter</p>	<p>schen Tendenzen im Neuen Testament; Probleme einer Biographie Jesu</p> <p>Vergleich mit der Feldrede (Lk 6,17-49) Die Wirkung der Bergpredigt in Geschichte und Gegenwart; Frage nach der Erfüllbarkeit</p> <p>Jüngerinnen und Jünger, Zöllner, Prostituierte, Aussätzige, Arme, Kinder Bettelorden, D. Bonhoeffer, Mutter Teresa Vorbilder, Idole; religiöse Motive in der Popmusik</p> <p>eigene Lebenswege</p> <p>Vollmacht und Selbstverständnis Jesu (Lk 15,11-32) Sühne, Stellvertretung, Versöhnung, Loskauf, Opfer im alttestamentlichen Kontext</p> <p>Apostolikum, Nicänum, Chalcedonense, Filioque solus Christus, sola fide, sola scriptura, sola gratia</p> <p>Die Gegenwart Christi ekklesiologisch (Mt 18,20), sozial (Mt 25,31-46), mystisch (im Gebet), sakramental (Mk 14,22-25), ethisch (Nachfolge), kerygmatisch (im Wort); Jesus als der ganz Andere; biographische Konkretionen Spannungen zwischen wissenschaftlicher Jesusforschung und subjektiven Jesusbildern Interviews, Befragungen</p> <p>Vertiefte und kritische Erschließung ausgewählter Beispiele Handlungs- und produktionsorientiertes Projekt</p> <p>Darstellungen Jesu Christi in Ikonen, Hungertüchern, Liedern „Junge Kirchen“, synkretistische Phänomene</p> <p>Einladung jüdischer und muslimischer Bürgerinnen und Bürger Buddha oder Mohammed</p>
---	---